





# Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Deutsche Reichsbank.** Der Berliner Berichterstatter der Londoner Financial Times theilt Folgendes über eine Unterhaltung mit, die er angeblich mit dem Präsidenten der Reichsbank gehabt hat: Er sagte, er sei sehr darüber enttäuscht, dass die Erhöhung des Bankzinsfußes auf 6 pCt. nicht die Wirkung gehabt habe, die er zuversichtlich erwartete. Jeder Tag bringt noch immer neue Emissionen, neue Zeichnungseinladungen, Anzeigungen von neuen gewerblichen Unternehmungen, und die Lage kann nicht besser werden, bis diese Hochfluth von gewerblicher Unternehmung sehr bedeutend und thätig zurückvermindert ist. Der Bankpräsident sagte, er wisse natürlich, dass gewerbliche Unternehmungen lange, ehe die gegenwärtige Spannung in der geldlichen Lage eintrat, geplante Verbindlichkeiten auf lange Sicht seien, und dass diese Verbindlichkeiten jetzt nicht abgebrochen werden können; aber er mügte dennoch zu der Auffassung, dass größere Zurückhaltung hätte gezeigt werden können. Er ist der bestimmten Ansicht, dass die Spannung in der ersten Woche des Dezember nachlassen wird. Er theilt die auf einigen Seiten ausgedrückten Besorgnisse wegen der am Ende des Jahres von der Bank zu erhaltenden Anforderungen nicht, die nie so stark sind, wie die September-Ansprüche, und er sieht keinen Grund, von einer Krisis zu sprechen. Er würde andere Anzeichen vorliegen, wenn eine Krisis herannahende. Der Bankpräsident erinnerte daran, dass der Bankzinsfuß im Jahre 1876 sieben Wochen vom Ende September ab auf 6 pCt. belassen wurde und dass wieder ein paar Wochen zum die Jahresende im Januar 1878. Ich fragte den Bankpräsidenten, welche Massregeln er ergreifen würde, falls die Lage in den kommenden Wochen nicht, wie er voraussetzt, leichter wird, und er sagte, dass dann der Bankzins wieder hinaufzusetzen sei. Er ist sich des schlechten Eindrucks, den eine solche Massregel auf die fremden Märkte machen würde, wohl bewusst; aber die einzige andere ihm freistehende Wahl würde sein, die Discontierung von Wechseln einzuschränken, und zu einer derartigen Massregel würde nur in Krisenzeiten greifen. Erzwungene Ankäufe von Gold in fremden Märkten würden bloss die Spekulation fördern, die das Gold ebenso rasch aus der Bank ziehen würde, wie es hereinkäme. Der Gedanke, das Kapital der Bank zu vergrößern, würde selbst wenn der Reichstag eine solche Massregel annähme, keine Erlaubnis auf eine geldliche Lage wie die gegenwärtige haben. Das vermehrte Kapital würde bloss eine Vermehrung in der Sicherheit der Bank bedeuten und die Bank in dem Stand setzen, ihre Lombardgeschäfte etwas auszuweiten. Wie aber die Zahlen des Wochenabwises zeigen, hat dieser Theil des Geschäfts der Bank gar nicht zugenommen, sondern während der letzten Woche um acht Millionen abgenommen. Er schloß, indem er wiederholte: Es liegt kein Grund vor, die geldliche Lage in Deutschland pessimistisch aufzufassen.

**Deutsche Staatspapiere.** 3-proc. Reichs- und Preussische Anleihen werden schon seit einiger Zeit für englische Rechnung aus dem Markte genommen. In den letzten Tagen waren neuerdings starke Käufe von dieser Seite zu bemerken. Es ist das auch kein Wunder, der vorsichtige englische Kapitalist wird unsere Anleihen bei einem Vergleiche mit englischen 3½-proc. Consols zum Course von ca. 111 pCt. billig finden, zumal die Sicherheit derselben doch absolut einwandfrei ist. Auch die Besserung der politischen Beziehungen zu England soll die Kaufkraft des englischen Publikums angeregt haben.

**Der Vorstand des Bundes der Industriellen** bittet um Aufnahme nachstehender Zeilen: Der „Hannoversche Courier“ und eine Reihe von anderen Blättern verbreiten noch immer die irrige Ansicht, dass die Centralstelle zur Vorbereitung von Handelsverträgen mit dem „Bund der Industriellen“ zusammenhängt. Wir haben bereits wiederholt Veranlassung genommen, diese falsche Auffassung richtig zu stellen, legen aber im gegenwärtigen Augenblicke besonderes Gewicht auf die Feststellung, dass der „Bund der Industriellen“ und die ihm zahlreich angeschlossenen Industrie-Vereine jede Bethätigung an der „Centralstelle“ bereits zum 27. Oktober 1897 abgelehnt haben. Es schien uns klar zu liegen, dass diese „private Centralstelle zur Vorbereitung von Handelsverträgen“ mit dem Augenblicke gegenstandslos geworden war, wo die Regierung eine amtliche Centralstelle, nämlich den „Wirtschaftlichen Ausschuss“, errichtet hatte. Ehe dies geschah, waren eine Anzahl von Vereinen und Verbänden geneigt, eine

private Centralstelle zu bilden. Sie zogen sich indes zum Theil von diesem Unternehmen zurück, sobald die Einsetzung des Wirtschaftlichen Ausschusses erreicht war. Mit dem „Bund der Industriellen“ nahm der viertheil alle an den Vorbereitungen theilnehmende Vereine von einer Unterstützung der Centralstelle Abstand. Der „Bund der Industriellen“ steht demnach den Angriffen dieser „Centralstelle“ auf die Regierung gänzlich fern. Denn die von dem „Bund“ im April 1897, also vor der „Centralstelle“, erlassene Bundesrats-Verordnung zweier Handelsverträge“ ist durch Ernennung des Vorsitzenden dieser Bundesstelle, Herrn N. v. Dreyse, zum Mitglied des „Wirtschaftlichen Ausschusses“ in selbständige Thätigkeit getreten und hat lediglich den Zweck, als vorbereitendes Organ die Arbeiten des „Wirtschaftlichen Ausschusses“ zu fördern. Herr v. Dreyse ist somit wieder aus dem „Wirtschaftlichen Ausschuss“ nach aus der „Bundesstelle“, sondern aus der „Centralstelle“ zur Vorbereitung von Handelsverträgen“ ausgeschieden, der er als persönliches Mitglied angehört.

**Zum Petroleum-Monopol.** Mit Bezug auf eine Note im „Berl. Tagbl.“, dass mit der Möglichkeit eines Uebereinkommens zwischen der Standard Oil Co. und den ausser-europäischen amerikanischen, sowie den russischen Produzenten zu rechnen sei, schreibt die Deutsch-Russische Naphta-Import-Gesellschaft Folgendes: Was uns beunruhigt, ist nicht die russischen Produzenten, deren alleinige Vertreter wir bisher in Deutschland sind, anbetrefflich, so vernehmen wir auf das Bestimmteste, dass aus irgendwelchen Verhandlungen, gesowenig denn Abmachungen nicht das Geringste bekannt ist. Damit fällt auch die daran geknüpfte Behauptung, unsere Jangst in einem Berliner Blatte veröffentlichte nachgedrungen Abwehr eines gänzlich unzutrefflichen und unverständlichen Angriffes eines Berliner Petroleumhändlers wäre ein Scheinmanöver gewesen. Wie absolut unzutreffend diese Gerüchte bezüglich eines Uebereinkommens zwischen der amerikanischen und russischen Petroleumproduktion sind, wird wohl am besten durch die Thatsache illustriert, dass wir noch vor wenigen Tagen den Kauf eines halben Grundstücks im Werth von annähernd einer halben Million Mark zur Anlage einer Tankstation perfekt machten. (Gegenüber dieser Erklärung wird von anderer Seite konstatiert, dass die russischen Petroleumproduzenten nachweislich das deutsche Absatzgebiet immer mehr den Amerikanern überlassen, und dass eine der ersten russischen Petroleumfirmen seit einiger Zeit mehr amerikanisches als russisches Petroleum liefert.)

**Die Deutsche Wollerei** ist sehr ungleichmäßig beschäftigt. Manche Vorkrämer haben verhältnismässig grosse Aufträge, andere können nur mit Mühe einen Stamm flechtiger Arbeiter erhalten. Trikotwaren und Handschuhe sind in letzter Zeit in grösserem Umfange bestellt. In der Strumpfwaren-Industrie liegt gegenwärtig das Geschäft im Allgemeinen schlecht, sodass viel kleinere Fabrikanlagen in letzter Zeit den Betrieb überhaupt aufgegeben haben, dagegen sind einzelne grosse Unternehmungen noch mehr ausgedehnt.

**3-proc. spanische Rüssere Schuld.** Eine Note der Pariser spanische Botschaft erklärt, dass am 1. Januar 1899 fällige Coupon der spanischen Rüssere Schuld wieder ohne Abzug wie gewöhnlich gezahlt.

**Geschäftslage im Transvaal.** Soeben ist der erste englische Konsulatsbericht über die geschäftlichen und geldlichen Verhältnisse Transvaals veröffentlicht worden. Er hebt etwas weit aus und beschreibt zunächst das Zustromen von fremdem Kapital im Jahre 1898 infolge der zunehmenden Goldgewinnung, der grossartigen Ausbeute der Tiefbau-Gruben, der verbesserten Goldgewinnungs-Methoden und der Aussichten auf eine erfolgreiche Beerdigung der weniger reichen Gruben. Dann heisst es: „Auf die Veröffentlichung des Berichts des Gewerbe-Ausschusses hin schmeichelte man sich mit Hoffnungen auf bessere Zustände, und die Kaufleute machten in Voraussicht eines unruhigen Wohlstandes des Handels grosse Vorausbestellungen; aber diese Erwartungen wurden nicht erfüllt und heutzutage sieht man sich mit grossen Verdrüssen belastet, einer veränderten Kaufkraft gegenüber. Obwohl die Goldförderung stetig zunimmt, kann aus den Hilfsmitteln des Staates heraus nicht sofort eine hinreichende oder auch nur annähernd hinreichende Kaufkraft geschaffen werden, um das Geschäft des Landes auf der gegenwärtigen Grundlage aufrecht zu halten, und falls kein Kapital von aus-

wärts zur Verfügung steht, muss das Einfuhrgeschäft sich dem Stande des Ausfuhrgeschäftes anpassen. Es ist klar, dass zur Zeit fremdes Kapital nicht nur vorzuziehen, sondern zurückgezogen wird, und das Ergebnis hiervon wird ein bedeutend vermindert Umfang des Geschäfts und möglicherweise eine Handelskrisis sein.“

**Dividendenschätzungen** (mit Vorbehalt). „Essener Bergwerksverein „König Wilhelm“. Wie aus vorläufiger Seite mitgetheilt wird, konstatiert der Aufsichtsrath in seiner heutigen Sitzung den günstigen Stand des Unternehmens und schätzte die für das laufende Jahr zur Vertheilung kommende Dividende auf 15 pCt. für die konvertierten und 20 pCt. für die Vorkonzession (wie im Vorjahr) bei guten Abschreibungen und Reservestellungen. — „Aplerbecker Aktienverein für Bergbau“ mindestens dieselbe Dividende wie im Vorjahre (4 pCt.). (Die Gesellschaft war gezwungen, grosse Neuanlagen zu machen). — „Konsolidirte Alkaliwerke“ wieder 13 pCt. — „Eisen-Strassenbahn Barmen-Elberfeld“ 12 pCt. gegen 11 pCt. i. V. — „Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft in Barmen für das von 3,189,000 Mk. auf 6,000,000 Mk. erhöhte Aktienkapital wie im Vorjahre 7 pCt. (Die neuen Aktien sind indes erst vom 1. Mal ab dividendenberechtigt). — „Essener Kreditanstalt“ für das erhöhte Aktienkapital 7½ pCt. Dividende wie i. V. — „Breitener Diakonobank“ wie im Vorjahre 7 pCt. — „Norddeutsche Kreditanstalt in Königsberg“ 7½ pCt. (wie i. V.). — „Pommersche Hypotheken-Aktienbank“ 7 pCt. (wie in den Vorjahren).

**Italiens Aussehenhandel.** In den ersten 10 Monaten 1898 überstieg die Waareneinfuhr in Italien um 150¼ Millionen Lire — wovon 120 Millionen auf Getreide entfielen — dieselbe Zeit des Vorjahres, während die Waareneinfuhr in dem bezeichneten Zeitraum sich um 31¼ Mill. Lire hoben hat.

**Rom, 30. November.** Während unsere Regierung durch den Abschluss des Handelsvertrages mit Frankreich hochbeglückt ist und im Lande Freuden herrscht, stimmen unsere Industriellen vorläufig nicht in den allgemeinen Jubel ein. „Abwarten“ lautet ihre Parole, und selbst, was für Konzessionen die italienischen Unterhändler den Franzosen gemacht haben.“ Es giebt sogar Leute, die, was die Anfuhre italienischer Weine nach Frankreich betrifft, einer pessimistischen Auffassung der Abkommen zuzugestimmt. Namentlich beunruhigt sie eine Schätzung der Exporteure in den südlichen Provinzen, da deren Wein wegen ihres Alkoholgehaltes von über 12 Grad nur sehr schwer, wenn überhaupt, in Frankreich Absatz finden würden.

**Fruchtmärkte in Wiesbaden** vom 1. Dezember. 100 Kilogramm Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Roggen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Gerste — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Hafer 14 Mk. — Pf. bis 14 Mk. 80 Pf. 100 Kilogramm Rüststroh 4 Mk. — Pf. bis 4 Mk. — Pf. 100 Kilogramm Heu 6 Mk. 20 Pf. bis 6 Mk. 40 Pf. Angefahren waren: 28 Wagen mit Frucht, 5 Wagen mit Heu und Stroh.

**Fruchtmärkte in Eisenberg** vom 30. November. Die Preise stellten sich: Rother Weizen, alter, pro Malter 14 Mk. 23 Pf., pro 100 Kilo 17 Mk. 97 Pf., neuer pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf. Weisser Weizen pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf. Korn, altes, pro Malter 11 Mk. 19 Pf., pro 100 Kilo 14 Mk. 92 Pf., Korn, neues, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf. Hafer, alter, pro Malter 6 Mk. 35 Pf., pro 100 Kilo 13 Mk. 70 Pf., Hafer, neuer, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Gerste, pro Malter 9 Mk. 25 Pf., pro 100 Kilo 14 Mk. 23 Pf.

**Geldmarkt.** Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 1. Dezember, Abends 5¼ Uhr. Credit-Action 300¼, Disconto-Commandit 194.50, Staatsbahn 307¼, Lombarden —, Gotthardbahn-Aktien 148.20, Schweizer Centralbahn 147.80, Schweizer Nordost, 110.10, Schweizer Unionbahn —, Laurahütte-Aktien —, Bochumer —, Gelsenkirchener —, Bergwerks-Aktien —, Harpener —, Italiener 93.80, Dresdener Bank —, Darmst. Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, Italien, Mittelmeer —, Italien, Meridionale —, 3-procent. Portugiesen 24.10, 3-procent. Mexikaner 23.70, Deutsche Bank —, 4-procentige Spanier 41.90, Tendenz: fest.

**„Roths Haus,“**  
Kirchgasse 60. 18238  
Während der beiden  
Andreasmarkttagge:  
**Klamm - Bimm.**  
Für Gartenanlagen. Eine fast neue eiserne Gartenlaube ist billig abzugeben. Angenehm Stollhofstraße 35, im Garten. 14131

**Turnhalle,**  
Hollmunderstr. 25. Hollmunderstr. 25.  
Heute Freitag Abend:  
**Grosser Andreasmärkts-Rummel**  
mit Concert  
von dem ehemal. 50. Cr.  
Eintritt 20 Pf.  
**Paul John.**  
Einen Pils, mit 4 Eßeln, roth. Pilsch, 120 Mt., Dusan, 3-fäh. mit Kopf 20 Mt., Mühlentort 55 Mt., Hellerpilsch und große Pilsch sofort zu verk. Reichstraße 4, 1 Et. z. 14609

**Feinste Holsteiner  
Tafelbutter**  
officiell der 9 Wfd. franco mit Mt. 11.50, in 1 Wfd. Postfrei Mt. 11.80. (Hs. 4854) P 119  
**Hoibutter**  
zum Boden per 9 Wfd. Mt. 10.50 franco Jordan 6/Steud.  
**J. P. Callens.**  
Anschaff von  
**Pa. Gräber Export-Bier.**  
Stichtalliger Exportbier. Borsg. Rüd.  
Restaurant „Zum goldenen Hofs“,  
Kölbergstr. 7. 11280  
**Bier** 6 Pf., 100 Eßel 5 Mt. 40 Pf.  
Schmalhofstraße 71.

**Seiden - Bazar S. Mathias,**  
36. Langgasse 36.  
**Grosser Ausverkauf**  
Verkauf enorm billig.  
13244

Wein-  
handlung**Oscar Michaëlis, Moselweine.**

Specialität: 7764

Adolfallee 17, Telephon 604.

**Portemonnaies**

5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten mit echten Silber- und Goldbeschlägen.

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenkarten-Taschen in gleich grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Photographie- und Postkarten-Albuns von 5 Mk. an, Photographie-Rahmen (nur Neuheiten) von 1 Mk. an.

In den von mir gekauften Lederwaaren wird auf Wunsch der Name des Käufers oder Empfängers in Golddruck eingepreßt. Eine Preiserhöhung dafür findet nicht statt.

**Kranzplatz 1. Ed. Rosener, Wilhelmstrasse 42.**

Telephon 585.

Telephon 585.

1570

**Feinste Ausführung.**

Gloves made to order.



Gants sur Mesure.

Langgasse 24. 14754

**Lager**

Sämmtlicher landwirthschaftlicher Maschinen, wie:  
Häsel- u. Rüben-Schneidmaschinen (Brodelmühlen), Schrot-  
mühlen, Ölbelwerke, Transmissionsen, Dampf-, Hof- u. Flügel-  
pumpen, Reifensortir in allen Grössen, Saugpumpen und  
Saugerheber zu den billigsten Preisen. 18774

Reparaturen an allen Maschinen.

**Fr. Wagner jr.,**  
Metalldreherei und mechanische Werkstätte,  
Wiesbaden, Hellmündstrasse 52.

Neue Linfen, Erbsen und Bohnen.

Beste Auswahl, billige Preise im Lebensmittel-  
Consumtschäft **A. Hollath,** Pöhlberg 14. 18420

**Zwiebeln,**

gesunde haltbare Winterwaare, 10 Pf. 55 Pf., im Gtr. billiger,  
zu haben Römerberg 23.

**Juwelen**  
und  
**Goldwaaren.**

Ringe.  
Brochen.  
Ohrings.  
Boutons.  
Armbänder.  
Colliers.  
Nadeln.  
Chemis.- u. Manschettenknöpfe.  
Anhänger.  
Medallions.  
Ketten u. s. w., vom reichsten  
bis zum einfachsten Genre,  
sowie

versilberte Tafelgeräthe und  
Bestecke, für jeden Haushalt  
geeignet.

**Versteigerungs-Anzeige.**

Um mein noch reichhaltiges Lager in

**Juwelen, Uhren, Gold, Silber und  
versilberten Waaren**

noch vor Neujahr zu räumen, habe ich für den

**7., 8. u. 9. Dezember d. J. eine Versteigerung**

in meinem Geschäftslokal **Mainz, Stadthausstrasse 25,** festgesetzt und  
stelle meine Waare dem geehrten Publikum bis zum Versteigerungstag zum  
freihändigen Verkauf aus, wodurch die seitene Gelegenheit zum vorteilhaftesten  
Einkauf von Weihnachts-Geschenken etc. geboten ist.

**Julius Lorch,**  
**Mainz, vis-à-vis dem Stadthaus.**

Silberwaaren, gross.

Pokale.  
Becher.  
Tafelaufsätze.  
Brodkörbe.  
Comptoirten.  
Salatiären.  
Sauciären.  
Leuchter.  
Weinkannen.  
Obst- und Zuckerkörbe.  
Huilliers.  
Salzfässer.  
Serv.-Bänder.  
Bestecke jeder Art.  
**Kl. Silberwaaren.**  
Visites.  
Bonbonniären.  
Flacons.  
Schreib- und Toilettenhülle.  
Schirm- und Stockgriffe.  
Ferner Nipsachen jeder Art.

**M. Frorath, Wiesbaden,**

Telephon 241. Kirchgasse 10, Telephon 241.

empfiehlt

**Dauerbrand-Oefen**

der verschiedensten Systeme,

ganz besonders aber die Fabrikate von

**C. Riessner & Co., Nürnberg,**

die sich durch die Einfachheit ihrer Behandlung und äusserst sparsamen Brand bei starker Wärme-Entwicklung auszeichnen. Jede Nummer ist in 3-4 verschiedenen Ausführungen am Lager.

Vom **Eisenwerk Burg** empfehle ich als neueste Marken **Diana** und **Juno**, ebenfalls  
in den verschiedensten Vernickelungen und Majolikas. Diese Oefen sind ganz besonders preiswürdig  
und mit Patent-Regulirung versehen. 14278

Das Aufstellen und Transportiren der Oefen wird von meinem geschulten Personal besorgt.

**Herrenkragen**

und

**Manschetten**

empfiehlt in grösster Auswahl

14616

**August Weyandt,**  
Langgasse 8.

**Wohnungs-Wechsel.**

Hiermit zeige ergebenst an, das ich mein **Bau-  
büreau** von Eldredstrasse 6 nach meinem Neubau  
**Kaiser-Friedrich-Ring 33** verlegt habe. 14508

Wiesbaden, den 21. November 1898.

Hochachtungsvoll  
**Ph. Hauser,** Architect.

**Prima Hammelfleisch,**

Steile wie Carree à Pfund 54 Pf., Röhrichte 7.

**Cravatten,** Handschuhe, Sofenträger empf. bill.

Giov. Scappini, Widelberg 2. 14573

**Weihnachts-Aufträge**

zur Anfertigung von

**Herren-Hemden,  
Damen-Hemden**

etc. etc.

erbitte baldmöglichst. 14664

**A. Maass,**

Wäsche-Geschäft,

8. Grosse Burgstrasse 8.

Teppiche, Läufer und Gardinen. 15154

Beste besonders billig.

**Georg Hillesheimer,**

Oranienstrasse 15. H.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 561. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Einzige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Thal.

Achtes Kapitel.

Inbessen galoppirte Cyrano auf dem Pferde des Gardehauptmanns in der Richtung nach Paris. Der Morgen war lau und milde, und der junge Mann sog mit Behagen die frische Luft ein. Er schien die Vorfälle der Nacht völlig vergessen zu haben, nur sein gewöhnlich so heiteres und sorgloses Gesicht war ein wenig blaß. Dennoch konnte man glauben, er hätte keine Erinnerung mehr an die Kämpfe, die er bestanden, noch an die Volkshut, mit der er betraut worden war.

Doch Cyrano verzog nichts. „Wahrhaftig!“ sagte er sich; „ich werde einen besseren Weg nach St. Germain haben, wenn ich Paris berühre. Auf diese Weise läßt sich alles vereinigen: die Pflicht und die Liebe. Ich werde nach der Place Royale mit herantreten, um zu erfahren, wie meine theure Diane meine Abwesenheit erträgt.“

Er unterbrach sich und fuhr traurig fort: „Ah bah! wie kann ich mich nur der Passion hingeben, ein so entscheidendes Geschäft könne mich anders als freundschaftlich lieben!“ Doch gleichviel! „... verlieren wir keine Minute!“ Gleichzeitig gab er seinem Pferde die Sporen und unterdrückte dabei einen Fluch, denn er hatte eben wieder an der verwundenen Schulter einen heftigen Schmerz empfunden. Das Pferd sprengte im Galopp dahin.

Hinter ihm kam sein Diener. Der arme Junge hatte sichtlich nie Anspruch darauf erhoben, ein vorzüglicher Reiter zu sein, denn er taumelte auf seinem Pferde wie ein Betrunkener hin und her. Jeden Augenblick fürchtete er, herunter zu stürzen, und Cyrano hörte ihn stöhnen: „Ich glaube, ich werde das Ziel nie erreichen!“

Plötzlich erblickte der Gasconner einen Gasthof auf der Landstraße. Man befand sich am Kreuz von Bourg, und Cyrano schloß sich der Versuch, hier eine erste Rast zu halten, denn seine Wunden schmerzten ihn mehr und mehr, und seine brennende Junge und sein trockener Gatten verlangten dringend nach frischem Wein. Doch die Zeit war kostbar, und heldenmüthig gab der junge Mann seinem Hofsie die Sporen.

Solltet, der sich an sein Pferd wie an eine Rettungsplanke angeklammert hatte, schloß sich wie im Wirbelwind davongetragen und erwartete jeden Augenblick, sich mit zerschlagenen Gliedern und zertrümmertem Schädel auf der Landstraße wiederzufinden, denn er merkte, daß seine Kräfte zu Ende gingen und schloß, auf Alles gefaßt, die Augen. Plötzlich aber hatte er die Empfindung, daß sein Pferd Trab einschlug, denn im Schritt ging und endlich ganz stehen blieb. „Jog man in Paris ein? ... War das Ende seiner Leiden gekommen? ... Nein. ... Der arme Teufel blickte sich um. Man befand sich in einem großen Dorfe, das er als Bourg-la-Reine erkannte.

Beim Anblick eines neuen Wirthshauses, das recht anladend am Rande des Weges dastand, hatte Cyrano nicht länger zu widersprechen vermocht. Er stieg vom Pferde und rief:

„Geda, Wirthshaus! ... Wein!“

Gleichzeitig rüttelte er heftig an der Thürklinke, die aber zu seiner großen Ueberraschung widerstand.

„Geschlossen? ... Das kommt doch bei einer Gasthofstür sonst gerade nicht vor.“

Cyrano besah, wie man wohl schon bemerkt hat, gerade keine Engelsegeln, und so schrie er, mit der Faust gegen die Thür donnernd:

„Zum Teufel, wirst Du öffnen, verdammter Beelzebubswirth?“

„Ja, ja! macht doch nicht so viel Lärm, Herr Edelmann!“ verzette eine brumme Stimme, die von oben kam.

Der Gasconner erhob die Nase und erblickte in einer Dachschräge den mit der Rückenmütze geschmückten Kopf des Gastwirths.

„Aha! Du bist es, Bandit!“ rief der junge Mann, „der sich erlaubt, mich so lange warten zu lassen.“ Zum Teufel! ich werde Dich durch eine tüchtige Tracht Prügel Höflichkeit lehren!“

Der andere ließ sich von diesen Drohungen nicht erschüttern, und wühend begann Cyrano von Neuem zu schreien:

„Wirst Du öffnen, Hahnen? ... Bei den Hörnern des Teufels sage ich Dir.“

In größter Gemüthsruhe verzette der Wirth: „Nicht weiter, Herr Edelmann. ... Mein Haus ist voll.“

„Du lägst!“ entgegnete Cyrano, der sich einem Parterrefenster genähert hatte; „es sitzt keine Kage in Deiner Küche, und ich bemerke da einen Tisch, an dem Du mir sehr bequem einen Becher Wein auftragen kannst.“

„Wenn ich es doch sage, Herr Edelmann.“

„Und ich sage Dir, Du Satansochse, wenn Du die Thür nicht gutwillig öffnest, so werde ich sie erbrechen.“

Der junge Mann glaubte ein Hohngeächter zu hören, das seine Wuth noch erhöhte.

„Golla, Jolivet!“ rief er, „Deine Schulter ist ja gesund, brüde doch diesen Flügel ein.“ Du wirst keine große Mühe haben; sie hält nicht besonders fest.“

Der Diener ließ sich das nicht zweimal sagen und sprang schnell vom Pferde. Die Kluft, selbst nach hartem Kampfe einen bequemeren Sitz zu erdauern, als den Sattel eines Pferdes, gefiel ihm sehr. Schon rann er auf die Thür zu, um den empfangenen Befehl auszuführen, da öffnete sie sich von selbst, und ein Edelmann von stolzer Haltung erschien auf der Schwelle. Eine jugendliche schöne Erscheinung mit braunem Lockenhaar, trug er ein graufedernes Wamms unter einem Mantel von violettem Sammet, während ein feiner Spitzentragen seine Brust schmückte.

Dieses gesuchte Kostüm stand in grossem Gegensatz zu dem Cyrano's, denn das Wamms und der Tuchmantel des Gasconners waren grau vor Staub, und mehr als ein Nitz zeigte sich auf ihnen.

Cyrano sah diesen Mann zum ersten Male und seine Wuth stieg, als er ihn höhnisch ladeln sah.

„Mein Herr!“ rief er zornig, „darf ich wissen, was Ihre Heiterkeit erregt?“

In hochmüthigem Tone verzette der Andere: „Ich lache, wenn es mir beliebt.“ ... und habe Niemandem Nechenschaft zu geben.“

„Seht Gutes Begeh, Freund!“

Außer sich vor Wuth legte Cyrano die Hand auf den Schwertgriff und brüllte:

„Ist das ein Befehl?“

„Nein, ganz einfach, ein Rath. ... Und ich glaube, der beste, den man Euch geben kann.“

„Ich nehme nicht die Rathschläge des ersten besten Beden an, der es für gut findet, sich auf meine Kosten zu belustigen.“

Der Hieb sah; der Edelmann legte ebenfalls die Hand auf den Schwertgriff und sagte, auf den Gasconner zutretend:

„Ihr sucht Händel? ... Das ist sehr unklug.“

„Wovor man Leute angreift, ist es gut zu wissen, wer sie sind.“ ... Doch ich bin heut in nachlässiger Laune. ... und Ihr sollt Eure Ungefährlichkeit nur mit einem guten Degen sich bezahlen. ... da Euch aber so viel daran liegt, so will ich Euch verrathen, was mich zum Lachen brachte.“

„Erblick!“

„Ich wunderte mich über gewisse Ungerechtigkeiten, die die Natur begeht.“

„Sprecht weiter!“ rief der Gasconner in heiserem Tone.

„Ich finde es sehr seltsam.“ fuhr der Unbekannte fort, „und auch sehr ungerecht, daß ein Herr den dreifachen Stoff einer gewöhnlichen Nase für sich genommen hat, während sein Kalai.“

Er deutete auf Jolivet, und seine Bemerkung war nicht ganz unberechtigt, denn, während das Profil Cyrano's sich durch einen außergewöhnlichen Gesichtsbau auszeichnete, besaß das des Dieners nur ein Stumpfnäschen.

„Das ist demüthigend für diesen armen Kerl!“ sagte der Edelmann, dessen Scherz trotz seiner Nichtigkeit recht geschmacklos war.

Für Cyrano nahm sie den Umfang einer blutigen Verleumdung an, und er rief:

„Teufel, ich will Sie lehren!“

Gleichzeitig machte er mit erhobenem Rappier einen Ausfall; doch plötzlich hielt er inne, denn er hatte im Innern des Hauses eine elegante weibliche Gestalt bemerkt, die mit gleichzeitig klingender und etwas heiserer Stimme in fremdländischem Dialekte sagte:

„Nun, Henri, was thun Sie denn?“

„Eine Spanierin!“ riefte Cyrano.

Der Edelmann hatte sich schnell umgewendet und besagte:

„Ich vertheidige den Gasthof gegen den Ueberfall eines Einbringlings.“

„Sehr schön.“ ... doch unsere Freunde werden ungeduldig, und Herr v. Fontallies.“

„Ich will nur diesen jungen Narren züchtigen, und komme dann sofort.“

Die Dame war zweifellos neugierig, diesen Gegner zu sehen, denn sie näherte sich der Thür und blickte sich hinaus, sobald der Gasconner sie bequem betrachten konnte. Sie war sehr schön mit ihrem goldbraunen Teint, ihren rothen Lippen und ihren großen dunklen Augen unter den schweren schwarzen Wimpern. Doch in ihrer Schönheit lag mehr imponirende Kraft, als Zauber, und Cyrano schloß sich abgestoßen, denn er bemerkte Härte in ihrem Blick und Grausamkeit in ihrem Lächeln, und daß sollte er erfahren, daß seine Beobachtung richtig gewesen war.

Die Dame hatte ihn gemustert und rief unter lautem Lachen:

„Ah, Monsieur! Sie wollen sich mit einem solchen Nasenfingel messen!“

(Fortsetzung folgt.)

## Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Groottes,

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.

Neben meiner Thee- und Cacao-Handlung eröffnete ich eine

## Thee- u. Cacao-Proberstube.

Während der üblichen Geschäftszeit wird in derselben stets vorzüglich zubereiteter Thee oder Cacao zum Preise von 15, 20 und 25 Pf. à Tasse fein servirt abgegeben und bitte ich die geehrten Herrschaften ganz ergebenst, von dieser Einrichtung ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll!

Tido Thiemens.

Grosse Burgstrasse 13.

## Ein feines Taschenmesser

in wirklich hervorragender Qualität ist jedem Herrn ein willkommenes

Weihnachts-Geschenk.

Dieselben finden Sie in reichster Auswahl und allen Preislagen bei

14763

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,  
Grossherzogth. Luxemburg, Hoflieferant,  
Telephon 462. Langgasse 40.

## In Weissen findet am

5.-12. Dezember die Ziehung der Weissen Tombale-Geldlotterie halt. Zur Verlosung kommen 18,160 Baargewinne, n. 100,000 Mtl. (40,000 Mtl. Hauptgew. u. Prämie 60,000 Mtl.), 30,000 Mtl. 2. Loos 4 3 Mtl. Weimar-Loose à 1 Mtl. 11 St. 10 Mtl. 38 Loose 25 Mtl. sowie neueste Postkarten-Loose à gleichen Preis. Ziehung sicher 8.-15. Dezember. Hauptgew. 50,000 Mtl. w. welche man bald zu nehmen, da Vorrath nur gering ist.  
de Fallois, Loose-General-Debit, 10, Langgasse 10 (Edirtmsfabrik). 15104

## Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mtl. und höher, Starling, das Paar 16-20 Mtl. und höher, Charrier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mtl., nur breite kräftige Ringe empfohlen. 14381  
E. Büchling, Marktstraße 29.

Alle Arten Stempel u. Siegel, Pflschafte etc. fertigt billigst

C. Hexamer, Graben, Goldgasse 2 (Aden).

**Teppiche**  
für Salon u. Wohnzimmer, auf hellen u. dunklen Fonds in 3 Meter breit u. 4 Meter lang, nur bessere Qualitäten,  
**sehr billig!!!**  
**Julius Moses,**  
Kl. Burgstrasse 11, I. 13940

**Evangelisches Vereinshaus,**  
Platterstraße 2.  
**Christliches Hospiz, neu eröffnet,**  
Genserstraße 5, Halle des elektr. Bohn.  
In 5 Minuten von den Bahnhöfen erreichbar.  
Zimmer mit Frühstück von 1.50 bis 2.50 Mk. pro Zeit.  
Ganze Pension von 3 Mk. bis 4.50 Mk. F 414  
Im Auftrag des Vorstandes:  
Der Hauswart, Sturm.

**Kaffeefüche.**  
In den früheren Räumen der Suppenküche, Marktstraße 18, täglich Kaffee zu haben von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. 15101

**Maschinen- u. Heizer-Verein**  
für Wiesbaden u. Umgegend.  
Sonntag, den 4. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, im Saal „Zur Stadt Frankfurt“:  
**Experimental-Vorträge**  
1. des Herrn Alexander Hammer über Electricität,  
2. des Herrn Gustav Walch über Präzisions-Schmier-Apparate.  
Säfte und Interessenten sind freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Gelegenheit**  
billigen Weihnachts-Einkäufen  
bietet der 14994  
**Räumungs-Anverkauf**  
fertiger Damen- und Herren-Wäsche.  
Ausstellung der 3 Schaufenster bitte zu beachten.  
**A. Maass,**  
8. Grosse Burgstrasse 8.

**Billigstes Angebot. Billigstes Angebot.**  
**25 Verticows,**  
überaus schön gebant, Mk. 25.  
**25 Wasch-Kommoden**  
mit Marinor annehmungsweise billig.  
**25 Kleiderschränke,**  
extra groß, mit schönem Aufsatz Mk. 18.  
**25 Kommoden**  
in bester Qualität Mk. 20.  
**25 Sophas und Divans**  
in bekannt guter Arbeit Mk. 28.  
**Joh. Weigand & Co.,**  
Marktstraße 26, I (3 Ränge).  
Hilfsfrüchte, große Auswahl, billige Preise, bei 12884  
J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Die beste Wichse ist und bleibt die weltberühmte, preisgekrönte  
**Union-Wichse**  
vormals Krauss-Glinz.  
In blau-weißen Dosen und Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.,



**Ausverkauf**  
in  
Kragen, Manschetten, Handschuhen, Shlipsen, Korsetts, Bändern, Spitzen, Schleiern etc.  
wegen Aufgabe des  
**Laden-Geschäfts**  
zu ausserordentlich billigen Preisen. 14407  
**Geschw. Schmitt,**  
I. Kirchgasse 1.

**Bernidelungen,** sowie alle galvanischen Arbeiten, Beschupfen, Beschichten, Vernickeln werden in unserer mit den besten Maschinen ausgerüsteten **Galvanischen-Anstalt** hergestellt.  
**C. Kalkbrenner,**  
Wiesbaden und Frankfurt a. M.  
Fabrik: Schlachthausstraße 12.  
Lager: Friedrichstraße 12. 14378

**Conrad Krell,**  
Taanustrasse 13, Telefon 510  
empfiehlt  
Ofenschirme von Mk. 4.— bis Mk. 30.—,  
Ofenversetzer, Feuergeräte,  
Kohlenkasten mit und ohne Deckel. 14289  
Kohlen- u. Ascheneimer,  
Kohlenfüller,  
Verdampfschalen,  
Betflaschen,  
Fuss-Wärmer etc.



**Ofenschirme,** einfach, von Mk. 3.50 bis zu Mk. 30.—, 35.—,  
**desgleichen** 3-theilig von Mk. 12.— bis zu Mk. 45.—,  
die besseren Sachen sind alles Handmalerei und nur neue Muster am Lager,  
**Kohlenkasten, runde, Kohlenkasten mit Einsatz** (engl. Façon) zu allen Preisen, **Guss-Kohlenkasten** mit und ohne Deckel. 14317  
**Ofenversetzer, Feuergeräte-Ständer,**  
Feuergeräthe empfiehlt in grösster Auswahl  
**M. Frorath,**  
Eisenwaarenhandlung,  
Telephon 241. Kirchgasse 10. Telephon 241.

**PARISER GUMMI-MANUFACTUR,**  
sämtl. Spezialitäten, Catalog gegen 10 Pl. Porto. F 119  
**Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schurzgasse 52b.**  
**Fango-Applicationen,**  
bewährte Methode gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Krämpfe, zur Resorption alter Exsudate, besonders bei **Franco-Krankheiten**, verspricht nach bestlicher Verordnung das **Augusta-Victoria-Bad Wiesbaden.**  
Die Direction.



**Andreasmarkt.**  
Heute Freitag, den 2. Dezember,  
**„Zum goldenen Ross“,**  
Goldgasse 7, Goldgasse 7,  
**Grosse Variété-Vorstellung.**  
Sechs junge fesche Damen, drei Herren  
Elegante Costüme. Dezentos Programm.  
Entree frei! Anfang 4 Uhr Nachm.  
Vormittags von 11 bis 1 Uhr:  
**Frühstücken-Concert.**  
Für gute Speisen und gute Weine ist bestens gesorgt. 15138

**Restaurant Göbel, Friedrichstraße 23.**  
Während der beiden Wirttage außer einer reichhaltigen Speisenkarte:  
**Gans mit Kastanien, Gänsebraten, Gans im Topf.**



**Champagner**  
VON **E. Mercier & Co.,**  
**Luxemburg,**  
Filiale für den Zollverein des Stammhauses  
**Epernay.**  
Aechte Gewächse aus der **Champagne.**  
Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.  
(Zollverparnis wegen in Luxemburg zu Mousseux bereitet.)  
**Schon von Mk. 3.— ab.**  
**E. Brunn, Weinhandlung** (gegr. 1857),  
Adelheidstrasse 33.  
Niederlage bei Otto Siebert, Markt. 13668

**Wein.**  
20 Stück (1200 Liter) 96er Weisswein à 400 Mk. per Stück.  
50 Stück (1200 Liter) 96er Rotwein à 500 Mk. per Stück gegen Cassa zu verkaufen. Franco-Porten unter F. 4. 358 an den Tagbl.-Verlag.

**Weilburger Apfelweinkellerei mit Dampftrieb**  
in Weilburg a. Lahn.  
Vertreter: Herr Carl Petry, Mineralwasserhandlung, Wiesbaden, Steingasse.

**BLITZ-BACKPULVER**  
Dr. W. Keim  
Oestrich (Wien)  
backt köstliche Kuchen.  
Päckchen 10 Pfg.  
Stücken à 20 Pfg. u. 1 Mk.  
Blitz-Vanille  
Dose 10 Pfg.  
Verkaushallen überall  
genügend.  
Engros-Verkauf in  
Wiesbaden:  
**Gottfr. Glaser.**  
Vertreter für Wiesbaden: (A.-No. 6018)  
Herr Heinz Elich, Schulgasse. F 12

**Retroduets Zwischen** p. 37b, 15, 18, 25 u. 30 Pf.,  
**Radparnis-Baumern** p. 37b, 35, 40 u. 60 Pf.,  
**Galipern, Pfeifen** 65 Pf., **Stückpfeif** 50 u. 60 Pf.,  
**Semifertes Obh** p. 37b, 30, 40 u. 50 Pf.,  
**Semifertes Rudein** 22, 24, 30, 40 Pf.,  
**Sausmacher Eiermudeln** 40, 50, 60 u. 30 Pf., 14286  
**Rehl v. Lohndberger Mühle** 00 22, 0 20, No. 1 18, 2 16 Pf.,  
per 5-Pfd.-Paket 1.05, 95, 85, 75  
empfiehlt **Adolf Haybach, Wellburgstraße 22.**  
Echt melirische g. Magnum bosum in j. Duant. Verofft. 44.

**Wiesbaden,**  
Rheinstrasse 55.  
**Kaffee-Special-Geschäft**  
**Gebr. Kayser.**  
**Reelle preiswerthe Bedienung.**  
Unsere Kaffee werden nach patentirtem Verfahren in sorgfältig gereinigter Gluthitze geröstet, wodurch Ergiebigkeit und Wohlgeschmack unübertroffen gesteigert werden. Man überzeuge sich durch einen Versuch.  
14186

**Neu eröffnet.**

# Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

## Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**  
Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Klein Laden.  
Ankauf von altem Gold und Silber.

## Etablissement Walhalla.

Andreasmarkt.

Beide Tage:

### Grosse Concerte.

4 Kapellen 4

(Münch'sche, 27er, Theaterorchester des Walhalla-Theaters und Compagnio italiani „Vesuvia-Margherita“)

„Kirmesball“

im Theatersaal.

Die Ventilationsanlagen wurden neu revidirt und functioniren vorzüglich.

Anfang 8 Uhr. — Eintrittskarten (berechtigen zum Besuch sämtlicher Räume und zur Theilnahme am Tanz) Mk. 1.—

Samstag, den 3. Dezember

(im Haupt-Restaurant)

### Grosses Fröhschoppen-Concert.

(Theater-Orchester; Eintritt mit Programm 10 Pf.)

Im Walhalla-Theater: Abends 8 Uhr: **Première.**

### Männer-Gesangverein Union.

Sonntag (zweiter Andreasmarkttag), Abends 9 Uhr:

### Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal „Saubrinn“, Marktstraße, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen. F 327

Der Vorstand.

### Westlicher Bezirksverein.

Unser diesjähriges „Doppelhaas-essen“ findet am **Mittwoch, den 7. Dezember, Abends 9 Uhr** (nicht 8 1/2), in der Turnhalle, Wellrichstraße 41, statt. Das Gedek kostet Mk. 1.70. Plätzen zum Einzeln liegen offen bei den Herren **Gastwirth Waldhaus**, Wellrichstraße 41, **Wilhelm Bischof**, Bismarckstraße 10, **Georg Moos**, Bismarckring, **Heinrich Hassler**, Petrusstraße 11, und **Albert Schroeder**, Schwanstraße 9. Bei Eingehung ist der Betrag von Mk. 1.70 gegen Karte zu zahlen. Die Karte ist am 7. Dezember mitzubringen. Schluß der Listen: Samstag Mittag 1 Uhr. F 337

Die Commission.

## Wachstuch! Wachstuch!

Jum Markt in Wiesbaden.

Stand nur in der Allee, zwischen Moritz- und Dräntlerstraße.

Großer Ausverkauf des Hannover'schen Wachstuchs, Leppische u. Linoleum.

Eine große Parthie Reste zu sammt billigen Preisen.

Stand nur in der Allee, zwischen Moritz- und Dräntlerstraße.

H. Henniges.

## Walhalla-Restaurant

Wiesbaden.

Freitag, den 2. Dezember 1898.

<b>Mittag à Mk. 1.20.</b> Oxtail-Suppe. Steinhüte, See, holl. und Kartoffeln. Kalberücken, Erbsen. Creme à la Crème.	<b>Mittag à Mk. 1.75.</b> Oxtail-Suppe. Steinhüte, See, holl. und Kartoffeln. Kalberücken, Erbsen. Fasan. Salat und Compôte. Petisserie oder Eis.
--	---



**LIEBIG**  
COMPANY'S  
**Fleisch-Extract.**  
J. Liebig  
F 297

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenzug in blauer Farbe trägt.  
Verbessert geschmacklos Suppen und Saucen.

## Versorgungshaus für alte Leute.

In edler Menschenliebe haben die Einwohner Wiesbadens immer geweltet, den hilflosen und alleinstehenden alten Leuten unserer Anstalt ein fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten und hoffen wir, daß es uns auch dieses Jahr gelingen möge, den letzteren das Nöthige an warmen Kleidern und Wäsche durch liebevolle Hände unserer Mithilfger unter den Weihnachtsbaum legen zu können.

Wir hoffen voll Vertrauen, daß auch in diesem Jahre unsere Weihnachtsbrote nicht vergebens hinaus geht, und daß milde Herzen und wohlthätige Hände sich öffnen und es uns ermöglichen, unsern Pflichten das ihnen fehlende Familienheim nachschick zu versehen.

Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Verwalter **K. Kohl**, Schillermeisterstraße 6, sowie bei den Mitgliedern des Verwaltungsrathes: **Reinier W. Arntz**, Ullandstraße 1, **Dolan K. Biekel**, Ullandstraße 32, **Bürgermeister J. Hess**, Nicolaistraße 20, **Dr. E. Hoffmann**, Schützenhofstraße 8, **Stadttrath Fr. Kalle**, Victorstraße 13, **Landgerichtsrath W. Kelm**, Moritzstraße 5, **Pflichtlicher Sammler Dr. A. Keller**, Friedrichstraße 30, **Beigeordneter E. Mangold**, Rathhaus, Zimmer No. 10, **Stadttrath J. B. Wagemann**, Adolphstraße 14, und dem **Verlag dieses Blattes**. F 215

Dienstag, den 6. Dezember 1898, Abends 7 1/2 Uhr,

im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße:

## Königskinder.

Ein deutsches Märchen von **Ernst Rosner**.

Musik von **E. Humperdink**.

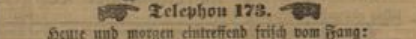
Recitation: **Fr. L. Lüttgens**, die Herren **A. Biesantz** und **H. Schreiner** vom König. Hoftheater. Am Fingert: **Prof. C. Kochstetter** vom **Freudenberg'schen Conservatorium**.

Billets à 3, 2, 1 Mark im Vorverkauf in den Buchhandlungen von **Jerany & Heusel Nachf.**, Wilhelmstrasse, und **Stadt, Bahnhofstrasse**, 15274

Erläuterendes Programm an der Kasse.

## Bahnhafner!

hoher Jahre weicht nicht in wenig Minuten **Kropf's Zahnwarte** (30 % Carbol-Extrakt) Befolge nur ausschließlich **Kropf's Zahnwarte** in plomberter Flasche à 50 Pf. In Wiesbaden nur dort bei Apotheker **Otto Siebert**, Marktstraße 10, **Brogerie Sanita**, Maurerstraße 3, und **Brogerie Machas**, Langgasse 23. F 62



**J.J. HÖSS**  
MARKT &  
LADEN VISAVIS  
dem RATHSKELLER

Telephon 173.

Heute und morgen eintreffend frisch vom Fang:

**1500 Pfd. Ia Angelfischfische,** beste Qualität, ansächtig größte Fische.

**3- bis 5-pfünd. 10-50 Pf.**

**kleinere Schellfische 30 Pf. pro Pfd.**

**Cablian im Ausschütt von 40-60 Pf.**

**Schollen u. Merlan 50 Pf. pro Pfd.**

**Der erste echte Winter-Rheinsalm pro Pfd. 6 Mk.**

**Lebende Hechte, Karpfen, Aale, Zander, Schleie, Barsch, Seezungen, Steinbutt, Rimandes etc.** billigst.

**Feinste Geringe in Oelee pro Pfd. 50 Pf. 1/4 Pfd. 15 Pf.**

**Kieler Hochbücklinge 8 Pf., 3 Stück 20 Pf., Riesen-Lachsbücklinge, geräuchert, Stück 20 Pf., Prima Vollhäringe im Duzend 5 Pf. pro Stück, Stinte (Oerlans) pro Pfd. 40 Pf., rothfleischiger Salm pro Pfd. 1.50 Mk. 15276**

**Lebendfrische Angel-Schellfische, Cablian, See-Hecht, See-Aal, See-Lachs.**

**Adolf Haybach, Wellrichstraße 22.**

## Verkäufe

**Al. Buchdruckerei, br. aus d. f. u. Bostonpresse, à 2/4 u.**

**Forbit, Schriften, Kisten, Ziegen u. f. Ind., Einfassungen u. f. u. bill. Beleg u. verl. Röh. unter E. Z. 85 kopfproh.**

**Ein hartes Doppel-Pony mit oder ohne Geschirr billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Berlag. 10787**

**Kein große Herd in verfallen Hartwe 13.**

**Für Gärtner, Wägerei- u. Backsteinfabrikbesitzer.**

Ein schön gelagert deutsche Dogge, perfecter Ringel im Lande zum Betreiben einer Wasserpumpe oder ähnliches, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres zu erfr. bei **Bernh. Metzger, Wellrichstraße 4, Post.**

## Edle Kanarienvögel,

sowie große und kleine Käfige sind wegen Aufgabe der Zucht sehr billig zu verkaufen **Langgasse 3, 1 St.**

## Weihnachts-Anzeigen für das Tagblatt.

Als älteste, geleseste, billigste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inferenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen andern in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

## Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe stets lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, recht bald mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung bewährter Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Serner liegt es im Interesse der Inferenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Seiten-Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können. Diese beiden Punkte, sowie die leichte Ueber-sichtlichkeit und bequeme Lesbarkeit eines Anzeigenblattes für den Leser, wie sie das „Tagblatt“ bietet, sind für die Wirkung des Inserats ebenfalls von großer Wichtigkeit und die anzeigende Geschäftswelt sollte ihnen daher beim Annonciren im eigenen Interesse eine entscheidende Beachtung schenken.

Ebenso wichtig ist für das Publikum, namentlich die inserierende Geschäftswelt, die Thatsache, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt 16,000 — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt.





# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 561. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriebenen Auswahl von Anfordigungen.  
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfordigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

### Mieth-Verträge

nordlich im Verlag, Langgasse 27.

### Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftstotalen, möblierten Zimmern.

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Villa Montana**, Altsiedlerstraße 17a, oder theilw. zu vermieten. Näh. Oranienstraße 31, 1. 6432  
**Villa Saventz**, 72 zu verm. od. zu m. Näh. daselbst. 5164

**Villa Victoriastraße** für eine auch zwei Familien z. 1. April zu vermieten, auch billig zu verkaufen. 7180  
Roos, Sonnenbergerstraße 12a.

Geschäftstotalen etc.

**Albrechtstraße 48** Mehlgeraden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später billig zu vermieten. 6427  
**Albrechtstraße 40** große Werkstätte mit Lagerraum zu verm. 6726

**Albrechtstr. 48** (schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung) auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst.  
In meinem Neubau **Strömstraße 21** ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Lagerzweck sehr geeignet, sof. od. später zu vermieten. Näh. bei A. Wolff, Architekt, Dohlemerstraße 31. 5165

**Wismar-Ring 33 (Neubau)** Mehlgeraden, elegant eingerichtet, in Wohn- u. großen Zubehör (WZ. 1400.—), Laden mit Wohnung und Zubehör (WZ. 1000.—), Wein- oder Flaschenbierkeller, groß, mit Gas und Wasser, (WZ. 400.—), alles per sof. od. spät. zu vermieten. Auskunft ertheilt Architekt Schneider, Welterstraße 13, P. 7336

**Wiesstraße 20** ist der Laden, wo seit 6 Jahren Colonialwaaren u. Gemüsehändler zu betreiben wurde, zu verm. R. 1 Et. 5234  
**Castellstraße 1** ist der Laden zu vermieten. Näh. 1 Etage von 3-5 Uhr. 5166

**Dohlemerstraße 56** helle Werkstätte mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Dohlemerstr. 64. 8425  
Kauldammstr. 6 mit Vorz.-Wohn. (a. f. Messer einger.) auf sofort zu verm. Näh. Etage. 8416

**Friedrichstraße 46** Lagerhaus zu vermieten. 6829  
**Friedrichstraße 40-42** Laden, eent. mit Neben- und Lagerzimmern, zu vermieten. 6867

**Friedrichstraße 47** schöner heller Laden mit Zubehörzimmer per sofort oder später zu verm., ferner ein Laden ohne Zubehörzimmer. 6913  
**Friedrichstraße 48** sind Räume f. Flaschenbierhandlung

zu vermieten. Näh. im Sandbären. 6731  
Giesgasse 18, nahe der Langgasse, zu vermieten. 6282  
**Oranienstraße 6** ist eine große helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Zimmer und Keller **Schulstraße 27**, erlies Hans v. d. Wegelstr., billig zu vermieten. Näh. Hofmann, Philippstraße 43. 7147

**Großer Caladen**, in **Altenstraße**, mit 4 Schanzkammern u. Kellern, nebst Vorraum, eent. auch Wohnung, per 1. April 1899 zu vermieten. Näh. Kirchstraße 4, Futtergeschäft. 6866

Langgasse 9

ist ein großer heller Laden mit Wasagis per Januar 1899 oder später zu vermieten. Näh. bei H. Wambacher, 7117  
**Kirchstraße 14** ist ein großer Laden, über 80 qm Fläche, auf 1. April n. z. zu verm. Näh. daselbst bei A. Meier. 6856  
**Margarete 21** Laden, 27 Qmtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7275

**Moritzstraße 9** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7007  
**Moritzstraße 44** Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 Et. h. 3864  
**Reisgasse 1**, bei **Friedr. Marburg**, Laden mit Zubehörzimmer per sofort zu vermieten. 4435

**Oranienstraße 35** Werkstätte, auch 3 Aufschneidern von Möbeln, Wasagis oder dergl., mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten. Näh. Mittich, Markt. 4249

**Oranienstraße 54** ist eine schöne helle Werkstätte sofort und zum 1. April schöne Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Kammer, Keller, zu vermieten. 6856

**Rheinstraße 87** Laden mit Zubehörzimmer und Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per Mai zu vermieten. Näh. 1 Et. r. 7478

Der Laden **Ende der Rheins u. Moritzstraße** ist auf 1. Januar 1899 zu verm. Näh. Moritzstraße 11. 6556

Laden n. n. Westl. zu verm. **Mari Christ**, Langgasse 4/6. 6224  
**Schwalbacherstr. 29** Laden mit 5 Schanzkammern, Ladenzimmer u. Sencellars, mit od. ohne Wohn., auf 1. April 1899 zu verm. Näh. Marbachstr. 1, 2 I. 6163

**Sedanplatz 1** Laden nebst Wohnung per 1. April 1899 zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 29, 1 r. **Jacob Blum**. 6787

**Sedanplatz 4** große Lager u. Arbeitsräume billig zu verm. 6475  
**Sedanplatz 5** Laden mit Zubehörzimmer u. n. Näh. daselbst. 6037  
**Seerobenstraße 3** Werkstättenhaus circa 55 (—) qmtr. nebst Büreau an ruhiges Geschäft zu vermieten. 6743

**Strömstraße 13** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Hinterhaus Barriere. 6911  
**Wobergasse 50** ein Laden mit Zubehörzimmer und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 7410

**Welltriftstr. 8** großer Laden u. daran liegendes Mehlgeraden, 2 große Zubehörzimmer sofort zu vermieten. Näh. Wobergasse 22. 7407

**Werkstraße 6** (Neubau) ist ein topisches Centralraum mit Zubehör, sehr geeignet für Holzhandlung (sehr geeignet, per sofort zu vermieten. 4522  
Hoch helle große (ca. 50 qmtr. Werkstätte) ineinandergehende Zimmer, nebst Badstube u. Hof, auf sofort zu vermieten. Näh. Wobergasse 5, 1. 5821

**Ein Laden** mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 6295  
**Laden** mit Wohnung und Keller zu vermieten. Preis 700 Mk. Näh. Wobergasse 6. 6163

Schöne helle Werkstätte und Remise mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 92, 1. 7022

Ein sehr großes geräumiges Parterre-Zimmer, für Comput. oder Geschäftszwecke zu benutzen, nebst 1 oder 2 sehr großen Kellern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 2, Ende Rheinstraße. 7010

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft geeignet, zu vermieten. Näheres Welterstraße 12. 4480  
**Lager u. Bierschlag**, hoch eingerichtet, an der Harting und Hochstr. bel. ist preisw. zu verm. Näh. Alsterallee 12, P. r. 7337

**Laden** mit Wohnung, für Mehlerei eingerichtet, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, per sofort zu verm. Näh. Welltriftstraße 9, 1 Et. 6174

Ein Laden (inkl. Stadthell, Neubau), für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohn. von 3 Zim. gleich od. später zu verm. Preis 800 Mk. Off. unter W. 6. 6719 an den Tagbl.-Verlag. 7228

**Geräumiger Laden** in guter Lage (Nähe des Hochrheins), circa 81 Qmtr. groß, mit 2 Schaufenstern, 3 Stuben, schönem Zubehörzimmer und Küche, auf Wunsch auch Wohnung, per 1. April 1899, entl. auch früher, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7281

Vorzüglich geeignet für ein Bankgeschäft u. dgl. ist in **Wiesbaden** an der feinsten und belebtesten Straße ein Parterre-Zimmer mit direktem Zugang per 1. April 1899 zu vermieten. Nur schriftl. Offerten unter D. E. 640 an den Tagbl.-Verlag. 6514

Groß. Wirtschaft mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gew., für 2000 Mk. jährl. sof. a. später an e. schlagfähig. thät. Jodum zu verm. Off. n. D. B. 894 a. d. Tagbl.-Berl. 5175

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**  
**Welterstraße 68**, Ende Kaiser-Friedrich-Ring, hochfeine Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. An der Ringstraße 1, P. 2960

**Villa Gustav-Prinzstraße 4** die 1. Etage, mit 8 Zimmern u. Zubehör, zum 1. April 1899 zu verm. 7366

**Kirchgasse 43, Neubau Storch-nest**, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badzimmer und reichlichem Zubehör, Rollenanzug, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 8424

**Marktstr. 14**, Ecke Ellenbogengasse, ist die benutzte Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör, für Arzt, Rechtsanwält. besonders geeignet, z. 1. April zu verm. 7190  
**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

**Rheinstraße 84** ist die 1. Etage, 8 Zimmer incl. Zubehörzimmer, auf gleich od. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 3 Tr. 6401

**Herrschaftliche Wohnung**, 8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, auf gleich oder später. Näh. Sedanplatz 6, 1. Et. 6177

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
**Welterstraße 73** neu renovierte 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Garten, Bad u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 6224

**Friedrichstraße 9**, nahe der Wilhelmstraße, schöne Wohn. in der 2. Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres Leitend. Part. 4591

**Kaiser-Friedrich-Ring 20**, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Küche und Zubehör auf 1. Januar oder 1. April ganz od. theilw. zu 3 u. 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Welterstraße 3, Barriere, oder daselbst Dienstag und Freitag von 3-4 Uhr. 6190

**Kaiser-Friedrich-Ring 31** sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. Jan. od. später zu verm. Näh. das. od. Rheinstraße 20. 7049

**Nerothal 2 (Neubau)**, hochparterre, 7 Zimmer, der Platz entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 37, Part. 5813

**Oranienstraße 42** dritte Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 6436

**Parkstrasse 11b**, in erster Lage Wiesbadens, sind herrliche, Wohnungen von 7-9 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst od. Schwalbacherstrasse 59, 1. Et. 5058

**Rheinstraße 89**, Tel.-Et. 8 Zimmer mit 2 Balkon, Küche u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. bei **Schmidt**, Gewerstr. 71, 1. 7412

**Rheinstraße 93** elegante herrschaftliche Wohnung best. aus 7 großen Zimmern, Bad, Balkon und Zubehör, 2. Etage, auf sofort zu vermieten. Näh. 6851

**Rheinstraße 97** ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. 5944  
**Taunusstraße 6** Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Taunusstraße 2, 1. Vermittlung. 7140

**Wohnungen von 6 Zimmern.**  
**Welterstraße, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 25**, ist per sofort oder später eine herrliche Etage-Wohnung (2. Etage), bestehend aus 6 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Rollenanzug, 2 Kammern und 2 Kellern, elect. Lichtanlage u. dgl., auf Wunsch auch Wasser, sowie Abkühlbr. 47 Part. und Marktstraße 19a bei **Meinrich Eiser**. 6528

**Für Aerzte u. Rechtsanwälte.**  
**Wobergasse 8** ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 6285

**Wobergasse 10** 2. Etage ab. 3. Etage, enthaltend je 6 schöne helle Zimmer, Badecabinet, Balkon, Rollenanzug und reichlichem Zubehör (Wasser und Hintergarten), per 1. April 1. 3. zu verm. Näh. Wobergasse 26, 8. 6405

**An der Ringstraße 2**, Part. Wohnung von 6 Zimmern, hoch-elegant ausgestattet, Familien-Verhältnisse halber auf sofort oder später zu vermieten.

**Im Neubau An der Ringstraße 5** (südlich dem Gange, Hartmann), Erdst. sind hochherrliche Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Vorderhof, Bad, Küche, Rollenanzug, 2 Kammern, 2 Kellern, ein Teil Garten, per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts.

Nh. Schmutzige Etagen sind mit neuen unter No. 103177 pat. gechl. Metall-Gründst.-Rollen (System **Maurel**) nebst Desinfektions-Brunne versehen, daher keine Mäuse und Kröten mehr nach dem Hofe zu tragen. 6594

**Große Burgstraße 16, 3**, sind sechs schöne Zimmer mit Küche, 2 Kellern und 2 Kammern per 1. April zu vermieten. 6800





English Lessons (gram. and convers.) Terms moderate. Miss Sharpe, Moritzstrasse 12. 14374

English u. French Conversation given. Schulberg 13. 111. 1

Étude esp. Dictionnaire fran. angl. angl. fran. u. réciproq. avec les notions de grammaire. 28. 2. 14374

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Peller & Coehs. 49 Langgasse. 11833

Les personnes qui désirent faire partie, moyennant une cotisation mensuelle minime, d'un "Salon de conversation française", ayant deux ou trois réunions par semaine, sont priées de communiquer avec P. G. Rück bureaux du Journal.

Leçons de franç. d'une institutrice franc. Spiegelg. 9. 10151

**Conversationskunden**  
erb. junge Frauen in möglichem Breite. Roderstr. 37. 10151

**Stenographie!**  
Gründl. Privatunterricht, d. seit 1834 bewährt. System Gabelberger ertheilt a. eig. 11-1. Praxis W. Goets. Buchh. Kenntnis unentgeltlich. u. Stenogr. Hildesheimer 12. 2. 12451

Für Klavier- u. Gesangs-Unterricht empf. 143 12374  
Am Deutschenberg. Büchstr. 2. 1.

**Clavierkunden**  
1. Kinder u. 2. einer Dame u. höchstem Erfolge bei möglichem Preise in und außer dem Haus ertheilt. Waldstr. 29. 2.

**Deutsche Bekleidungs-Academie**  
FRANKFURT a. M., Director M. G. MARTENS.  
Zuschneide-Lehr-Anstalt.  
Ausbildung für Familien-Bedarf. Pension im eigenen Hause.  
Prospecte kostenfrei.  
Dieses Inserat erscheint jeden Dienstag und Freitag.  
Vertreter für Journale werden angestellt.

**Clavier- u. Harmonium-Unterricht**  
Mit zur höchsten Stufe ertheilt **Mianna Rosler**, Pianistin u. Organistin d. Engl. R. Weidstr. 23. 1. Sprechst. 1-3. 13083

**Immobilien**  
**Carl Specht, Wilhelmstr. 40.**  
Herrnsprech-Anstalt No. 150. Verkauf u. Vermittlung in Art. Vermietung von Häusern, Wohn- u. Geschäftshäusern. Kostenfreie Vermittlung. 14366

**Immobilien zu verkaufen.**  
Mehrere sehr rentable Etagenhäuser in der ob. Adelsstraße u. Ringstraße zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.**  
Eine ganze Anzahl rentabler Geschäft- und Etagenhäuser, sowie Villen in den verschied. Stadt- und Vororten zu ver- durch **J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.** 15067  
Mehrere schöne Etagenhäuser mittlerer Preiskategorie zu verkaufen durch **J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.** 15068  
Ein rentabl. Haus mit Hof, im südlichen Stadttheil anderer Untersuchungen halber zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.** 15069  
Ein Haus mit gutem Wein- u. Obstgarten, u. Parkanlagen-Gehege zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.** 15070  
Ein älteres Haus, zum Umbauen, in der vorherigen Passage zu verkaufen d. **J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.** 15071  
Ein rentabl. schönes Etagenhaus mit Neben im süd. Stadttheil zu ver- oder auf ein in rentabl. Etagenhaus zu vertauschen durch  
**J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.** 15072  
Schöne Villa, an Elisenstraße belag., reichlich für jeden Zweck geeignet, mit schönem Garten, 86,000 zu verkaufen. Näh. b. 15058  
**Otto Engel, Friedrichstr. 35.**  
Ein Haus mit Stallung preiswürdig zu verkaufen. Näheres Waldstr. 29. 10151  
Neues Haus mit Zerst., Hof und Wasserteich unter der Zerst. bei hohem Ueberflus, billig zu verkaufen. Offerten unter **E. G. 692** an den Tagbl.-Berlag. 15190

Die Beklung Adelsstr. 23, Villa mit 3 Morgen großem Garten, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. 12161

Rentable größere Fremden-Pension, über 30 Jahre mit Erfolg geführt, soll per Frühjahr verkauft werden. Anzahlung 12- bis 15,000 Mk. Lage fest am Kurpark. Ankauf durch **P. G. Rück, Luisenstr. 17.** 14725

8 Zimmer n. neu, nahe Rhein u. Waldstr., in der Nähe d. Schmalbacherstr. 41, 1. u. 59. 1. 14921  
Ihre rentables Etagenhaus an Kaiser-Friedrich-Str. aus erster Hand preiswerth verkäuflich. Käufer hat eine Etage fast frei. 14726  
**P. G. Rück, Luisenstr. 17.**  
Gerechtfertigte schöne Villa zum Rückziehen in feiner Lage zu verkaufen. Näh. Nicolast. 5, in Neubäumen. 14367

**Adler.** Berlin  
Irdel, B. Chemnitz  
Günther, W. Hanau  
**Bahnhof-Hotel.**  
Katterbach, E. Kfm. Köln  
Eidelmann, Fr. m. Tocht. Neuleiningen  
Frank, R. m. Fr. Köln  
Frank, 2 Hrn. Böhln  
**Gölnischer Hof.**  
Janz, Elfride, Fr. Kölnberg  
Glockner, Erwin, Architect. Stuttgart  
**Eisenhorn.**  
Kiepert, A. Kfm. Hannover  
Hartzfeld, N. Kfm. Aachen  
Caspar, Kfm. Berlin  
Edelmatt, A. Kfm. Frankfurt  
Wolff, A. Kfm. Frankfurt  
Schoppe, E. Kfm. Berlin  
Mohr, L. Kfm. Berlin  
Rödinger, B. Kfm. Mannheim

Kalischer, J. Kfm. Berlin  
Stoffa, Kfm. Köln  
**Eisbahn-Hotel.**  
Eoerster, F. Rosendard  
Düncelard  
Rehfs, G. Ingenieur.  
Sendhoff, A. Bau-Präsident.  
Bremen  
**Zum Erbprinzen.**  
Griebelung, Carl, Kfm. Wörlingingen  
Meyrhofer, F. H. Kfm. m. Mannheim  
Benzes, Ad. Kfm. Homburg  
Rosenfeld, Karl, Kfm. Frankfurt  
**Grüner Wald.**  
Roodel, A. Kfm. Buxtehude  
Hermann, A. Kfm. Faldia  
Reuter, Kfm. Frankfurt  
Blüthner, L. A. Ingen. Cannstatt  
Adler, Kfm. Flacht

**Kleine Villa**  
in herrlicher Lage, 6 Zim. u. Zubeh., schön. Garten, incl. des reichen Mobiliars für 65,000 zu ver-  
**Otto Engel, Friedrichstr. 35. 2. 14792**  
**Sehr schöne K. Villa.** Anfang des 19. Jahrh., sehr schön, mit schönem Garten, ist unter leichtig Bedingungen zu verkaufen. Zusammen neun Zimmer, zwei Kammern, Bad u. Zubeh. Näh. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 13436  
Schöne Villa in vorz. Lage, mit Stallung, für 70,000 zu verkaufen. Auch sehr gutes Speculations-Objekt. Näh. b. 15067  
**Otto Engel, Friedrichstr. 35.**

**Günstige Kaufgelegenheit!**  
Gerechtfertigte Villa mit schönem Garten, prachtvolle Aussicht, wenige Minuten von den Bahnhöfen, ist bezugs halber zu verkaufen. 14317  
**Carl Specht, Wilhelmstr. 40.**

Kleine Villa mit Stallung für 2 Pferde, nächst dem Kurhaus, für 48,000 Mk. fester Preis, zu verkaufen. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 13703

Zu verkaufen eine kleine Villa, 8 Zimmer, eine die mit 12 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit reichlichem Zubeh., sowie mit schön angelegtem Garten, gesunde Höhenlage, 5 Minuten von den Kurorten entfernt. Näh. Zimmermannstr. 10. 14989

Hochherzogliches Haus an der Adolphsallee 25,000 Mk. unter den Erbauungskosten zu verkaufen. In jeder Etage sind 6 Zim., Bad u. Zubeh. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 14729

**Geschäftshaus**  
**Mauergasse 17 (Neubau),**  
enthaltend: 2 Läden mit Souterrainräumen und Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubeh., zu vermieten oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15277  
**Jacob Beekel.**  
Baunnehrmer, Biedrichstr. 20.

Haus am Bismarck-Ring mit einem jährlichen Ueberschuss von 1500 Mk. mit 8-12,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Thoreinfahrt, grosser Hof, in jedem Stock 2 Wohnungen. Alles vermietet. Näh. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 14727

**Villa im Nerothal,** 12 Zimmer- u. 6 Diener- schaftszimmer, Bad, Küche der Strassenbahn-Vollstrecke, zum 1. April 1899 zu verkaufen oder zu vermieihen. Näheres im Tagbl.-Berlag. 14370

**Villa Nerothal 45,** herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Hekt. Hüderes Bad, u. durch Zutritt Dr. Heilke, Godehenstr. 6. 14368  
**Tab Haus** Johannestr. 46, mit großen Veränden und Hofraum, ist unter sehr günstigen Bedingungen unter der selbstgezüglichen Lage zu verkaufen. Näh. bei den Eigentümern **Gebr. Koch, Weilmühle.** 14383  
Rentables neues Etagenhaus in der Adelsstr. 23, 1. u. 59. 1. 14921  
Haus, in der Nähe d. Schmalbacherstr. 41, 1. u. 59. 1. 14921  
Ihre rentables Etagenhaus an Kaiser-Friedrich-Str. aus erster Hand preiswerth verkäuflich. Käufer hat eine Etage fast frei. 14726  
**P. G. Rück, Luisenstr. 17.**

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes,  
**Wilhelm Bunge,**  
spreche ich im Namen aller Hinterbliebenen hierdurch den wärmsten Dank aus.  
**Frau Marie Bunge, Wwe.**

**Fremden-Verzeichniss vom 1. Dezember 1898.**

Weyl, S. Berlin  
Irdel, B. Chemnitz  
Günther, W. Hanau  
**Bahnhof-Hotel.**  
Katterbach, E. Kfm. Köln  
Eidelmann, Fr. m. Tocht. Neuleiningen  
Frank, R. m. Fr. Köln  
Frank, 2 Hrn. Böhln  
**Gölnischer Hof.**  
Janz, Elfride, Fr. Kölnberg  
Glockner, Erwin, Architect. Stuttgart  
**Eisenhorn.**  
Kiepert, A. Kfm. Hannover  
Hartzfeld, N. Kfm. Aachen  
Caspar, Kfm. Berlin  
Edelmatt, A. Kfm. Frankfurt  
Wolff, A. Kfm. Frankfurt  
Schoppe, E. Kfm. Berlin  
Mohr, L. Kfm. Berlin  
Rödinger, B. Kfm. Mannheim

**Villa Lanzstr. 1,** 14511  
modernes Haus, zu verkaufen. Näh. b. 14921  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Tauhausstr. 29.**

**Al. Villa,** 3 Zimmer, 2 Kamm., Balkon z., Garten, nahe d. Bahnen u. Rheinstr., zu verk. Näh. Schmalbacherstr. 41. 1. 14921

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Rentables Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Offerten mit genauem Preis und sonstigen Angaben unter **C. H. 201** an den Tagbl.-Berlag erheben.

**Geldverkehr**  
Capitalien zu verleihen.  
Hypotheken außer zur ersten u. zweiten Stelle.  
Hoyer Sulzberger, Langgasse 3.  
Zetelphon No. 524. 14371

Hypotheken an erster und zweiter Stelle, sowie den An- und Verkauf von Immobilien vermitteln. 8842  
**W. & G. Weyerhäuser, Friedrichstr. 23. 1.**

**5000 und 10,000 Mk.** gegen Nachhypothek sofort auszuliefern. Näh. bei **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tauhausstr. 29. 15300**  
6-9000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliefern durch **J. & C. Firmench, Hellmündstr. 53.** 15065  
**50,000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Gef. Offerten u. **A. T. 375** a. d. Tagbl.-Berl.  
5000, 8000, 10,000, 15 bis 20,000, 40,000 und 45,000 Mark ganz oder getheilt auszuliefern. Näh. bei **C. Wagner, Sardinienstr. 5.**  
auf 1. oder 2. Hyp., letztere in einigen Wochen, direct auszuliefern. Anträge mit n. d. W. B. unter **C. S. 371** an den Tagbl.-Berlag erb.

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
35-40,000 Mark 1. Hypothek bei 60 % Zins auf 1. Januar zu leihen gef. Offerten u. **E. G. 694** an d. Tagbl.-Berl. 15107  
**W. & G. Weyerhäuser, Friedrichstr. 23. 1.**  
20,000 Mk. auf gute Nachhypothek zum 1. Januar oder später gesucht. Off. u. **J. S. 194** an den Tagbl.-Berlag. 15063  
28-30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten unter **H. J. 198** an d. Tagbl.-Berl. 15064  
20-22,000 Mk. (80 % der Zins) als 2. Hypothek auf gut rentables Haus zum 1. Januar gesucht. Gef. Offerten unter **T. E. 659** an den Tagbl.-Berlag. 14314  
**6-10,000 Mk.** auf gute Nachhypoth. zu **H. T. 376** an d. Tagbl.-Berl. 47-57 gef. Gef. Off. u. 15070  
50,000 Mk. auf 1. Hypothek in 4 1/2 % gef. Zins 78,000 Mk. Verm. verheirat. Off. u. **E. G. 699** an d. Tagbl.-Berl. 15203  
40-50,000 Mk. auf prima 1. Hypothek von sehr gutst. Waare u. prompt. Kins, gef. Gef. Off. unter **H. T. 377** an den Tagbl.-Berlag.  
11-15,000 Mk. (Zins 4 1/2 %) 1. Hypothek, prima Niederland, zu 4 1/2 % per 2. Januar 1899 gesucht. Gef. Offerten u. **E. G. 698** an den Tagbl.-Berlag. 15120  
20-25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypothek auf vorzügl. Object von verzm. Waare gef. Gef. Off. unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Berlag.  
10,000 Mark werden u. Selbstverleihen mit gute 2. Hypothek gesucht. Offerten u. **E. G. 699** an den Tagbl.-Berlag. 15100  
Zweimal 45-50,000 Mk. 1. Hypothek auf neue Objecte sofort oder später zu 3 1/2-4 % von d. Vollenstem Betrage gesucht. Offerten unter **H. G. 699** an d. Tagbl.-Berlag erheben. 15249

**Adler.** Berlin  
Irdel, B. Chemnitz  
Günther, W. Hanau  
**Bahnhof-Hotel.**  
Katterbach, E. Kfm. Köln  
Eidelmann, Fr. m. Tocht. Neuleiningen  
Frank, R. m. Fr. Köln  
Frank, 2 Hrn. Böhln  
**Gölnischer Hof.**  
Janz, Elfride, Fr. Kölnberg  
Glockner, Erwin, Architect. Stuttgart  
**Eisenhorn.**  
Kiepert, A. Kfm. Hannover  
Hartzfeld, N. Kfm. Aachen  
Caspar, Kfm. Berlin  
Edelmatt, A. Kfm. Frankfurt  
Wolff, A. Kfm. Frankfurt  
Schoppe, E. Kfm. Berlin  
Mohr, L. Kfm. Berlin  
Rödinger, B. Kfm. Mannheim

**Antiedel, Fr.** Chicago  
Wiel, Fr., m. Hed. Venedig  
**Taubhäuser.**  
Muskat, Otto, Kfm. Berlin  
Holl, Eugen, Kfm. Stuttgart  
Pietig, Hermann, Kfm. Hamburg  
Röder, Gg., Kfm. Barmen  
Fanke, Fritz, Kfm. Barmen  
Bischoff, Franz, Kfm. Strassburg  
**Taanus-Hotel.**  
Krepel, Fr., Amsterdam  
Bauer, Fr., Köln  
Tenge, Rittergutsbes., m. Fr.  
Kahn, Kfm. Detmold  
Schlichters, Kfm. Firch  
Goldmann, Kfm. Elberfeld  
**Hotel Victoria.**  
Professor Koning, Concertmeister.  
Heerman, Hugo, Prof. Frankfurt



Tages-Veranstaltungen

Surfhaus. Abends 7 1/2 Uhr: V. Giehn-Concert. (Solist: Herr Eugen d'Albert).

Wiesbadener Kaufhaus, Aufstiegsstr. 9. Wagner's Kunstsalon, Zaunstraße 6. Volkshochschule, Friedrichstr. 47. (Besetzt täglich von 6-9 1/2 Uhr. Eintritt frei).

Verkehrs-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Eberstraße.

Anglo-Victoria-Klubb. Donnerstagsabende im Saale 14 der Königl. Regierung. (Aufentritt 10 Uhr. Anfang 8 Uhr).

Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kegeltouren activer Turner und Bowling.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Turnübung. Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Wiesbaden, 30. Nov., 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Lufttemperatur, etc.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Mäßigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Zuf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Ausgang der Sonne nach Osten und untergehender Zeit.)

Table with 5 columns: 1898, 19. Dez., 19. Dez., 20. Dez., 21. Dez. Rows show sunrise and sunset times.

Verkehrsanzeigen

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Gläser- und Schloßarbeiten für die Haus- und Grundbesitzerarbeiten auf dem Schloß und Hof im Hofgarten, Zimmer No. 42, Born. 10 Uhr. (S. Tagbl. 68, S. 6.)

Birdliche Anzeigen

Parochialität Collingwood. Synagoge: Wiesbaden. Freitag Abends 8 1/2 Uhr. Sabbath Morgens 9 Uhr. Sabbath Nachm. 7 1/2 Uhr.

Verkehrsanzeigen

Niederländische Dampfschiff-Niederl. Niederländische Dampfschiff-Niederl. Niederländische Dampfschiff-Niederl.

Omnibus-Linie

Wiesbaden-Krausnauer-Sonnenberg. Fahrplan vom 1. September ab. Richtung: Wiesbaden-Sonnenberg.

Sonneberg-Wiesbaden. Fahrplan vom 1. September ab. Richtung: Sonneberg-Wiesbaden.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Table with 3 columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Lists various train routes and destinations.

Elektrische Strassenbahn. Stationen: Unter den Eichen, Ab Bahnhof, unter den Eichen, etc.

Telegramm-Gebrüder.

Bergrüße, innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.).

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

des Postamts Wiesbaden (Friedrichstr., Postamt, Postanweisungen, Postwertzeichen, etc.).

Theater-Eintrittspreise.

Table with 4 columns: Rang, Klasse, Preis, Höhe. Lists prices for different seating areas and classes.

Wiesbadener Theater.

Freudenlohe in 1. Akt. 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12. 1. Akt. 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12.

Dampfer-Linie.

Rheinische Rhein- u. Mosel-Dampfschiffahrt. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glindlich, Rorschtr. 2.)

Table with 4 columns: Schiff, Abfahrt, Richtung, Ankunft. Lists steamship routes and schedules.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 2. Dezember. 27. Vorstellung. 14. Vorstellung im Monument A.

Im weißen Hölzl.

Zu Spiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal u. Gustav Kadelburg. Regie: Herr Köhler.

Table with 2 columns: Personen, Rollen. Lists the cast members and their roles in the play.

Bergleute, Götze, Knecht, Dorflicher, Gebrüder, etc.

Das Haus des Majors.

Zu Spiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Leo Stein. (Verfasst von 'Das Opernhaus', 'Lupo Kische' etc.)

Regie: Adwin Jäger. Personen: von Dänken, Major a. D., etc.

Wiesbadener Theater.

Freitag, den 2. Dezember. Abonnement-Vorstellung. Abonnementpreis gültig.

Das Haus des Majors.

Zu Spiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Leo Stein. (Verfasst von 'Das Opernhaus', 'Lupo Kische' etc.)

Regie: Adwin Jäger. Personen: von Dänken, Major a. D., etc.

Table with 2 columns: Personen, Rollen. Lists the cast members and their roles in the play.

Der 2. Akt spielt 8 Tage nach dem ersten, der 3. Akt 2 Monate später, der 4. Akt nach 1 1/2 Jahren.

Regie: Adwin Jäger. Personen: von Dänken, Major a. D., etc.

Wiesbadener Theater.

Sonntag, den 3. Dezember. Abonnement-Vorstellung. Frühauführung: Oberst Jermolen. Schwan in 3 Akten von Carl Rautz und Jean Krug.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 2. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr.

Fünftes Concert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Solist: Herr Eugen d'Albert.

- 1. Symphonie No. 2 in C-dur. R. Schumann. 2. Concert in Es-dur für Clavier mit Orchester. Beethoven. 3. Entr'acte aus 'Rosamunde'. Frz. Schubert. 4. Clavier-Vorträge: a) Scherzo. b) Intermezzo op. 16. c) Walzer. 5. Im Herbst, Concert-Ouverture. E. Grieg.